

CHECKLISTE

Orientierung an der Biografie in intergenerationellen Lerngruppen

Lernen geschieht durch das Anknüpfen an bestehende biografische Lernerfahrungen. Zur Anregung intergenerationeller Lernprozesse ist das Anknüpfen an die Biografie der Teilnehmenden von besonderer Bedeutung. Durch den Einbezug generationenspezifischer Perspektiven auf die Biografie wird vor allem ein intensives **Übereinander-Lernen** zwischen Teilnehmenden initiiert.

Berücksichtigen Sie vor und während der Veranstaltung immer wieder die Möglichkeiten biografischen Arbeitens anhand der exemplarischen Leitfragen und Beobachtungsperspektiven.

Reflexion im Vorfeld

- Welche Themen eignen sich zur biografischen Bearbeitung?
- Welche Generationenbegriffe sollen den Blick auf die Biografie initiieren?
- Welche möglichen Gefahren sind mit der Thematisierung von biografischen Erfahrungen verbunden?

Während der Veranstaltung

Beobachte und reflektiere ich die Situation hinreichend kritisch?

- Ja
- Nein



Moderiere ich auf behutsame, klare und wertschätzende Weise?

Ja

Nein

Quelle: Franz, J. (2014). *Intergenerationelle Bildung. Lernsituationen gestalten und Angebote entwickeln*. Bielefeld: W. Bertelsmann.



Dieses Material steht unter der Creative-Commons-Lizenz Namensnennung – Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0. Um eine Kopie dieser Lizenz zu sehen, besuchen Sie <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/>